

Kapitel

Initiator*innen:

Titel: **Sicherheit**

Text

1 Sicherheit

2 Sicherheit ist die Grundlage für ein lebenswertes Miteinander in unserer Stadt.
3 Bamberg muss für alle Menschen jederzeit sicher sein. Wir setzen dabei auf ein
4 ganzheitliches Sicherheitsverständnis, das Prävention, soziale Integration und
5 moderne, bürgerorientierte Polizeiarbeit verbindet. Wir möchten, dass sich alle
6 im öffentlichen Raum sicher fühlen – ohne dabei in autoritäre
7 Kontrollmechanismen zu verfallen.

8 Sicherheit für und mit dem Fahrrad

9 Fahrraddiebstähle sind in Bamberg ein großes Problem, dass wir deutlich
10 reduzieren wollen. Dafür setzen wir uns für den Ausbau von sicheren
11 Abstellmöglichkeiten an zentralen Orten wie dem Bahnhof und ZOB ein. Außerdem
12 möchten wir Zuschüsse zum Bau von Sammelgaragen und Fahrradkellern in
13 Wohngebieten. Wir wollen, dass das Angebot der kostenlosen Registrierung von
14 Fahrrädern mit der Rad-ID von Stadt, Polizei und Fundbüro gemeinsam verstärkt
15 beworben und angeboten werden sollen. Ergänzend möchten wir eine interaktive
16 Online-Karte, die Diebstahl-Hotspots nach Stadtteilen und Tatzeiten sichtbar
17 macht. Um Diebstählen vorzubeugen, wollen wir verstärkt Präventionsarbeit
18 leisten – durch Workshops, Infostände und Aufklärung über wirksame Schlösser.
19 Zudem streben wir eine enge Zusammenarbeit mit Fahrradgeschäften an, um
20 Nachrüstpakete wie GPS-Tracker oder Sicherungssets anzubieten. Gleichzeitig
21 setzen wir uns für sichere, saubere und konfliktfreie Wege ein, damit Rad- und
22 Autoverkehr sinnvoll koexistieren können.

23 **Subjektives Sicherheitsgefühl der Bamberger Bürger erfassen**

24
25 Das subjektive Sicherheitsgefühl spiegelt das Wohlbefinden der Bevölkerung und
26 hat unmittelbaren Einfluss auf demokratische Prozesse auch in kommunalen
27 Strukturen. Wir wollen daher eine Umfrage hinsichtlich des subjektiven
28 Sicherheitsgefühls der Menschen in Bamberg durchführen, mit anschließender
29 Auswertung und praktischen Konsequenzen.

30 **Durch gute Beleuchtung sicher fühlen**

31 Wir wollen, dass sich alle Menschen in Bamberg auch abends und nachts sicher
32 bewegen können. Beleuchtung spielt dabei eine wichtige Rolle für das
33 Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum. Darum setzen wir auf ein intelligentes
34 und energieeffizientes Beleuchtungssystem im gesamten Stadtgebiet. Wo es
35 sinnvoll ist, wollen wir adaptives Licht, welches sich bei Bewegung auch in den
36 späten Stunden nach Bedarf anschaltet. Dort wo dies noch nicht erfolgt ist,
37 wollen wir öffentliche Beleuchtung auf energiesparendes und helles LED-Licht
38 umrüsten.

39 **Veranstaltung für alle sicher machen**

40 Bamberg lebt von seinen vielfältigen Festen und kulturellen Veranstaltungen wie
41 den Kirchweihen, dem Weihnachtsmarkt oder dem CSD. Damit alle Menschen friedlich
42 und unbeschwert an Veranstaltungen teilnehmen können, wollen wir bestehende
43 Schutzkonzepte weiter verbessern. Dazu gehören verkehrslenkende Maßnahmen, ein
44 ausgebildetes Awareness-Team auf allen städtischen Veranstaltungen, die
45 Einrichtung von Sicheren Räumen (*Safe Space*), in die sich Betroffene
46 zurückziehen können, sowie der Ausbau digitaler Warn- und Informationssysteme.
47 Wir möchten, dass Sicherheitshinweise vorab digital an einem einheitlichen Ort
48 zugänglich gemacht werden, zum Beispiel über die Bamberg App.

49 **Kriminalitätsstatistik verständlich machen**

50 Die aktuelle Sicherheitslage sollte für alle transparent und verständlich sein.
51 Wir setzen uns deshalb dafür ein, dass die Polizeistatistik für Bamberg
52 entsprechend mit Zusatzinformationen und Einordnungen aufbereitet wird. So
53 können die Menschen in Bamberg die Entwicklung besser einschätzen und gemeinsam
54 mit Politik und Polizei Maßnahmen ableiten. Wir betonen dabei die wichtige
55 Arbeit der Polizei, mit der wir diesen Prozess im engen Austausch gestalten
56 wollen.

57 **Moderne Justizvollzugsanstalt bauen**

58 Die Justizvollzugsanstalt (JVA) in der Bamberger Altstadt ist stark
59 sanierungsbedürftig, bietet zu wenig Platz und entspricht nicht mehr modernen
60 Standards. Ein Neubau liegt im Verantwortungsbereich des Freistaats Bayern. Wir
61 unterstützen einen neuen Standort im Landkreis, während das historische Gebäude
62 saniert und künftig für öffentliche Zwecke genutzt werden soll. Denkbar sind
63 Kultur- und Bildungsräume, etwa für die Universität oder die Volkshochschule.